SMCGW

2014

SCoW

Jahrbuch

SEGEL- & MOTORBOOT-CLUB
GLARNERLAND & WALENSEE

SEGELCLUB OBERER WALENSEE

VORWORT 2014

Liebe Clubmitglieder des SMCGW und SCoW, liebe Freunde des Wassersports

Jedes Jahr wechselt die Ehre, das Vorwort für unser gemeinsames Jahrbuch zu schreiben, zwischen den Präsidenten unserer beiden Clubs am See. Für das Jahrbuch 2014 bin ich wieder an der Reihe.

Wer kennt ihn nicht, den komödiantischen Film „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“. Mit dieser Frage spiele ich nicht auf den einen oder anderen Kollegen auf dem Walensee mit seinem schwimmenden Untersatz an, sondern auf ein spezielles Segelereignis des letzten Jahres mit seinem für uns Wassersportler - die Motorbootfahrer unter uns mögen mir verzeihen, dass ich sie hier subsummiere - besonderen Reiz. Ich meine den America‘s Cup, der erstmalig offiziell mit Katamaranen ausgetragen wurde. 1988 und 2010 waren zwar schon Katamarane am Start, das zweite Boot war jeweils jedoch ein Einrümpfer, beziehungsweise ein Trimaran.

Faszinierend wie diese Boote auf allen Kursen mit ihren L-förmigen Schwertern ins Schweben kamen und mit über 40 kn über das Wasser flitzten. Dass dies nicht ganz ungefährlich ist, zeigt der tragische tödliche Unfall auf dem gekenterten schwedischen Kat. Nicht nur segel- und regattatechnisch war das nächtliche Verfolgen der Liveübertragung eine spannende Sache, sondern auch das nicht an Dramatik zu überbietende Comeback des amerikanischen Bootes nach einem schon fast für die Neuseeländer entschiedenen Rennen.

Auch am Walensee ist eine Flying Moth aufgetaucht, die nicht nur segelt, sondern auf ihren Tragflügeln an Schwert und Ruderblatt schweben kann. Noch ist dies etwas für echte „Wasser“-Sportler, jedoch dürfte die technische Entwicklung im America‘s Cup viele Tüftler auf den Plan rufen, um Boote zu konstruieren, die das hohe Geschwindigkeitspotenzial für einen grösseren Anwenderkreis zugänglich machen. Aber dann aufgepasst mit den Vorfahrtsregeln, sonst gibts viel Bruch.

Dies ist mein letzter Bericht als Präsident des SCoW. An der GV 2014 wird ein neuer Präsident gewählt, da meine Frau und ich auf unserer Solaris 48 zu einer Weltumsegelung aufbrechen möchten. Damit endet meine Zeit als Präsident nach 8 Jahren. Ich bedanke mich bei allen, die mich in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben. Wenn das für drei Jahre geplante Abenteuer im September 2014 startet, liegen ca. 35‘000 sm vor uns. Sind wir am Walensee gewohnt, Manöver im Viertelstunden-Takt zu fahren, verringert sich die Frequenz auf dieser Reise auf Tage. Ausser der Wind macht nicht so mit, wie wir uns das wünschen.

Damit auch 2014 wieder eine Saison mit vielen attraktiven Veranstaltungen wird, brauchen wir viele freiwillige Helfer. Ohne die vielen Helfer in unseren beiden Vereinen wären Veranstaltungen wie Regatten oder Clubanlässe nicht möglich. Ich danke allen, die all dies möglich machen und wünsche uns eine schöne Saison 2014.

Hans Schulz, Präsident SCoW

VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2014

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr.	17. Januar	Generalversammlung 2014 SCoW	Walenstadt	SCoW
Do.	6. März	Hauptversammlung 2014 SMCGW	Glarus	SMCGW
Sa.	19. April	Schiffer WK		SMCGW
Sa.	19. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	10. Mai	Ansegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	24. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMCGW
Sa. / So.	14./15. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	21. Juni	Grill-Plausch / Sommer Event	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	28./29. Juni	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMCGW
Sa.	16. August	Weesen - Walenstadt mit anschl. Apéro und Abendunterhaltung	Gäsi	SMCGW
So.	17. August	Quinten - Weesen	Quinten	SMCGW
So.	17. August	Begleitung für SLRG - Linth “Walensee-Cher”	Gäsi	SMCGW
Sa.	30. August	Gästefahrt	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	30./31. August	3. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	6./7. September	Jollen- & Cat-Weekend - FIREBALL und DART	Unterterzen	SCoW
Sa. / So.	13./14. September	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMCGW
Sa.	4. Oktober	Absegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen und Segeldiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW / SMCGW
Sa.	8. November	Clubabend SMCGW		SMCGW
Sa.	15. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	16. Jan. 2015	Generalversammlung 2015 SCoW		SCoW
Fr.	6. März 2015	Hauptversammlung 2015 SMCGW		SMCGW

Inhalt:

S. 1 Vorwort Jahrbuch
S. 2 Veranstaltungen und Termine 2014
S. 3 Inhalt / Wichtige Telefon-Nummern
S. 4 Vorwort SMCGW
S. 5 Vorstand und Kommissionen SMCGW
S. 7 Mitglieder SMCGW
S. 17 Junioren-Segeln
S. 19 Regattatätigkeit
S. 21 Regatta-Grundregeln 2013-2016
S. 23 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 25 Segelanweisungen Walensee-Regatten
S. 27 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 29 Abkürzungen in Ranglisten / Windstärken
S. 30 Langstrecken-Regatten
S. 31 Einzel-Wettfahrten
S. 32 Regatta-Preisreglement
S. 35 Ranglisten 2013
S. 37 Bericht des Präsidenten SCoW
S. 39 Vorstand SCoW
S. 41 Mitglieder SCoW
S. 49 Clubmitteilungen SCoW
S. 51 Ausschreibung Jollen und Cat-Weekend
S. 54 Impressum

Immer aktuell:
www.smcgw.ch
www.scow.ch

Notfälle / Reparaturen

Seerettungsdienst Walensee	118	
Sanitätsnotruf	144	
REGA	1414	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Bootswerft Wolf, Mols	081 738 27 28	079 438 25 65
Bucher + Walt, St-Blaise	032 755 95 10	
Compass Yachtzubehör, Altendorf	055 451 20 50	
Dürmüller Bootsdecken, Rapperswil-Jona	055 212 34 28	
Hauser Bootsmotoren Karl Gallati, Weesen	055 610 17 86	
Boote Martin Müller, Niederurnen	055 617 40 40	
Segel+Klinik Walser Wassersport, Wädenswil	044 780 99 11	
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	
Wassersport Guggenbühl, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08

Liebe Clubmitglieder und Wassersportfreunde

Man kann vom letzten Jahr nicht unbedingt von einem vorbildlichen sprechen. War doch der Frühling überhaupt nicht zu spüren. Dafür kam dann der Sommer genau auf die Ferienzeit mit schönstem Wetter und voller Hitze.
Im Gäsi waren denn auch seit grösserem Unterbruch wieder einmal die Mücken am Regieren. Alle die schon länger im Gäsi die Sommer verbringen, wissen wie das früher war: Im Auto vor dem Aussteigen mit Mückenspray einspritzen, sonst wird man gefressen. Beim Kiosk immer wieder den Spray aktivieren, so hat man einigermassen Ruhe. So genossen wir die letzten Jahre einzelne dieser seltenen Exemplare. Aber eben nur bis zum letzten Jahr. Glücklicherweise sind diese auf dem Wasser nur wenig bis gar nicht anzutreffen.
Schauen wir nach vorn und freuen uns auf einen schönen Frühling, einen langen Sommer und einen warmen Herbst, mit ein - zwei Mücken und immer genügend Wind und Wasser.

Gerne möchte ich jedes Mitglied aus unserem Club einmal bei einem Anlass begrüssen. So zeigen Sie doch auch, dass Sie mit unserem Clubleben einverstanden sind und schätzen mit Ihrer Anwesenheit unsere Arbeit im Hintergrund.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Jakob Blumer, Präsident SMCGW

Thoma Boote

Bootsbau
Bootsreparaturen
Überholungen
Winterlager
GFK - Teile

Thoma Boote GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

VORSTAND SMCGW		
Blumer Jakob, Präsident Tel. P: 055 / 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 M: 079 / 937 78 46 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: sonja.leuzinger@bluewin.ch	Blumer Rolf Tel. M: 078 / 770 54 78 e-mail: rolf.blumer@gmail.com

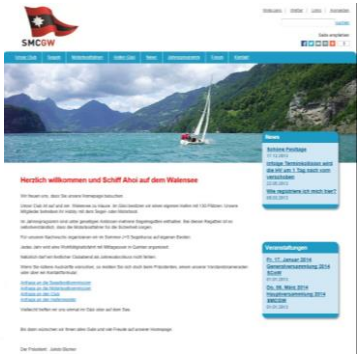
Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Rolf	rolf.blumer@gmail.com
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Fischli Roland	fikona@bluewin.ch
Förstler Roland	rofoe@gmx.ch	Hosang Fritz	f.hosang@sauterbachmann.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	g.faoro@toedi-garage.ch
Simmen David	info@fensterte.ch		
Bossart Wisi	synx@bossibrother.ch		
Jöhl Fredy	fredy@zirra.ch		
Hauser Walter	w.hauser@hophan-mode.ch		

(Aenderungen sind möglich an der Generalversammlung im März)

Ehrenmitglieder

Passivmitglieder

www.smcgw.ch – Ein Rückblick

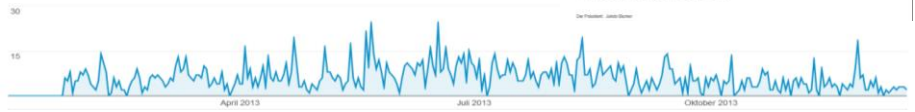


Die Statistik:

Im vergangenen Jahr wurde die Seite 2100 mal besucht, davon konnten 1400 eindeutige Besucher identifiziert werden (sprich 1400 verschiedene Personen).

Unsere Seite wurde 13500 mal aufgerufen und im Schnitt wurden 7 Seiten pro Besuch angeschaut.

Leider hat die Statistik erst ab Mitte Januar mitgezählt, wir erkennen jedoch einen konstanten Besuchertrend.



Forum:

Im Forum können diverse Themen publiziert werden, z.B. etwas über die aktuelle Wetterlage, einen lustigen oder interessanten Artikel, Gesuche oder Angebote in einem virtuellen Flohmarkt und vieles mehr.

Voraussetzung ist, dass ein Konto eröffnet wird. Es benötigt dazu nicht viel Fachwissen und kaputt machen kann man auch nichts. Also los, einfach mal vorbeischauen…

Leider haben wir unabsichtlich mit dem letzten Update eine kleine Schikane eingespielt, welche mit dem nächsten Update behoben sein sollte. Es können momentan keine Anhänge (Dateien und Bilder) an die Beiträge angefügt werden.

Rückmeldungen:

Rückmeldungen werden ernst genommen und bearbeitet sofern sie nachvollziehbar sind. Daher bitte ich auch, mir die Rückmeldungen an martin@appstalden.ch senden. Ich werde mich schnellstmöglich damit befassen und eine Antwort geben.

Mit freundlichen Grüssen Martin Lippuner

oswald
electric ag

Aktivmitglieder

Europas grösstes Versandhaus für Motorboot & Segelsport

compass®

Wir sind Wassersport!

Entdecken Sie unsere riesige Auswahl an Ausrüstung und maritimer Mode.

Katalog jetzt gratis anfordern unter
055 451 20 50

Die grosse Welt des Wassersports über **28.000 Artikel online unter**
www.compass24.ch

Herzlich Willkommen im Maritim-Shop

Unser neuer **Maritim-Shop in Altendorf** wird Sie begeistern!

Die ganze Compass-Welt des Wassersports auf über **400m²** ist jetzt grösser, schöner und komfortabler geworden.

Kommen Sie vorbei, die Maritim-Shop-Crew freut sich auf Ihren Besuch!

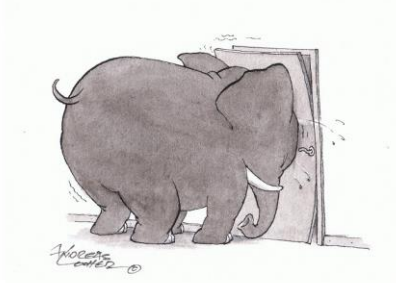
Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22 / Seepark
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

Riesige Auswahl unter
www.compass24.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Dietrich Wehrli **Schlüsselservice Gravuren**
Unterdorf 28 8752 Näfels

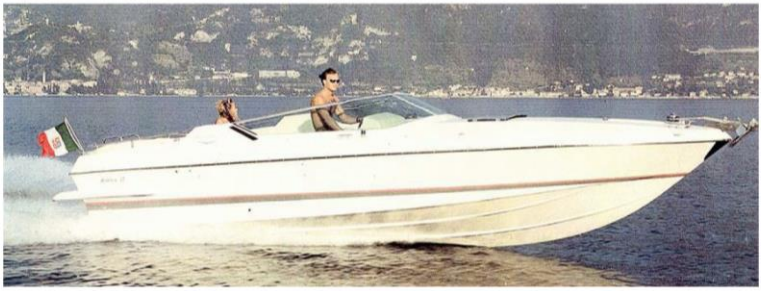
- **Schliesssysteme**
- **Reparaturen**
- **Tresore**
- **Einbruchschutz**
- **Montagen**
- **Gravuren**



Dienstag bis Freitag
08.30 – 11.30 + 14.00 – 18.00

Samstag
08.30 – 11.30

Tel. 055 612 34 32 Fax 055 612 34 56
info@gravurservice.ch



BOOTE
Martin Müller

www.garage-mueller.ch 055 617 40 40 mail@garage-mueller.ch

ZUR BRAUEREI
SEERESTAURANT

Tiefenwinkel
8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 11 91
info@braui-mühlehorn.ch
www.braui-mühlehorn.ch

Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.

Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.
Mo. und Di. Ruhetag, Juli und August täglich geöffnet.
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.

Das Braui-Team freut sich auf Ihren Besuch.

VOLVO
IHR NEUER VOLVO V40 CROSS COUNTRY
FÜR DIE STADT. FÜR DAS LAND.
FÜR SIE.
JETZT MIT LEASING
3,9%
5 JAHRE GARANTIE + 150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE
Der neue Volvo V40 Cross Country richtet sich an all jene, die ihren Alltag in ein Abenteuer verwandeln möchten. Eine Verschnaufpause weit weg von der Stadt? Der V40 Cross Country bringt Sie samt Gepäck an Ihr Wunschziel und wieder zurück. Profitieren Sie von 3,9% Leasing. Jetzt bei uns Probefahren.
VOLVOCARS.CH
Garage Martin Müller AG • Niederurnen
Hauptstrasse 52 • 055 617 40 40
mail@garage-mueller.ch • www.garage-mueller.ch

Juniorenmitglieder

Stand: Januar 2014

Fotos: Harry Brouwer

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Juniorensegeln 2014

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser Radial	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S - Kurs besucht	
J+S-Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs 7.-11. Juli 2014	Anfänger
	Unterterzen, Juli, 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte: Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Am Swiss-Sailing Point Gäsi werden wir die Segeltests von Swiss-Sailing für die Junioren durchführen.

Juniorensegeln 2013

420er/Laser:
Höhepunkt des Trainings 2013 war das Sommerlager. Wir konnten an sämtliche Tage bei schönstem Wetter und guten Bedingungen segeln. Dazu gehörte auch die erstmalige Umrundung des Inselis durch die Juniorinnen und Junioren.

Optimisten:
Florian Meier konnte das letzte Mal als Leiter mitmachen. Mit 3 Stammspielern und 4 Zuzügern war eine ansehnliche Optiflotte um das rote Clubboot im Einsatz

Allgemeines:
Zum Glück können wir ein unser Material und Boote mit einer längerfristigen Lösung überwintern. Der Platz ist beschränkt, aber es funktioniert.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern und Hilfen, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls bei der Fachstelle Sport, die unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, Euer J+S-Coach

420er segeln das „Blaue Band“

Fotos: Jürg Meier

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch

LEUZINGER
INNENAUSBAU CH-8753 MOLLIS
055 618 44 66 - www.leuzinger.ch

Ihre Träume sind unsere Herausforderung!

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMCGW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Sie zählen zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt. Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten findet ein Spaghettiessen statt.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden der Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach „Wait and go“ oder „Kängurustart“ ausgetragen (S. 26+28).
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattawochenenden dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister und zweitens werden die Clubmeister vom SMCGW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln „Ausschreibung Walensee-Regatten“ und „Segelanweisungen Walensee-Regatten“ beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten (Plauschregatten) werden vom SMCGW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

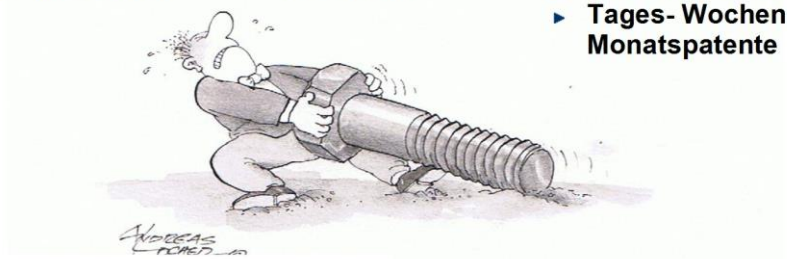
Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den „Langstrecken-Regatten“ in diesem Jahrbuch (S. 30) zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstag-abend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMCGW statt.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMCGW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den „Einzelwettfahrten“ in diesem Jahrbuch (S. 31) zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten werden für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben. Mit der Swiss-Sailing Lizenz kann jedermann teilnehmen.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Dietrich Wehrli **Eisenwaren Werkzeuge**
Industrie Mühle 20 8762 Schwanden

- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Maschinen
- Gartengeräte
- Bekleidung
- Farben
- Elektrozubehör
- Gas
- Fischereizubehör
- Tages- Wochen und Monatspatente



Montag bis Freitag
07.00 - 12.00 + 13.30 - 18.00

Samstag
09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

Tel. 055 644 30 77 Fax 055 644 30 85

SEGEL + KLINIK

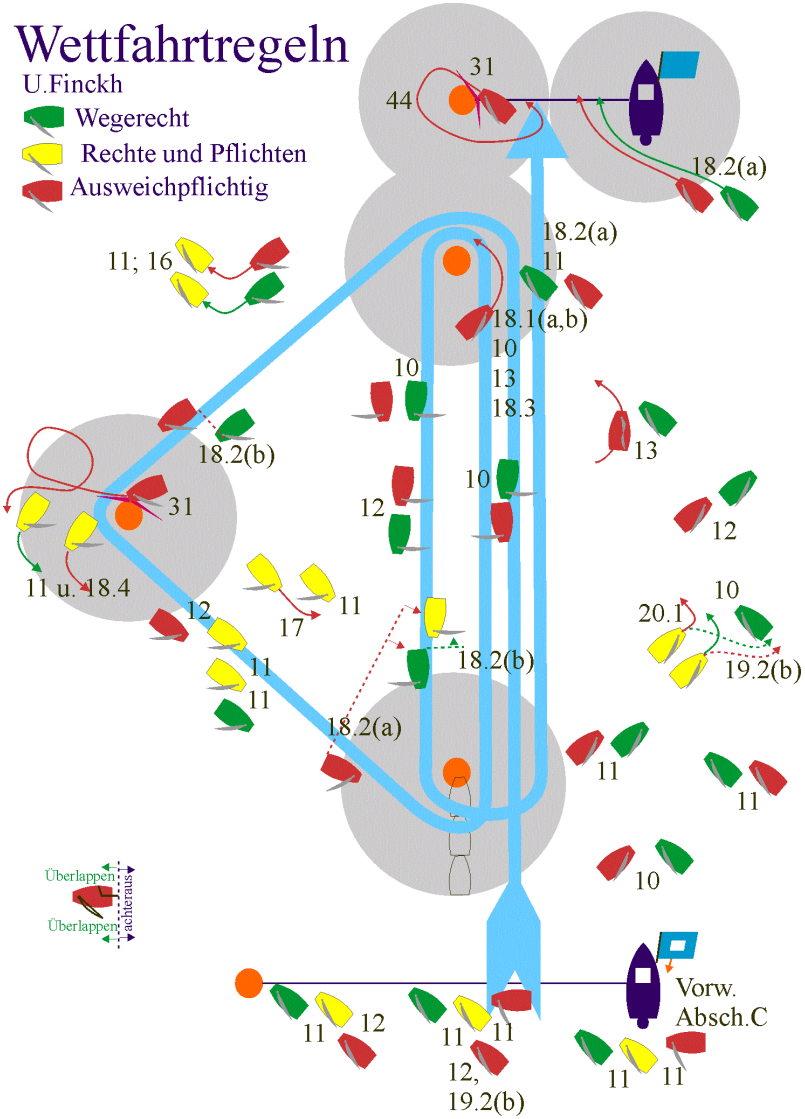
- Segelreparaturen und Änderungen
- VM Sails Vertretung für Neusegel
- Neuanfertigung vom Segelschutzhüllen, Sonnensegeln, Segeltaschen etc.

Seestrasse 71 + 8820 Wädenswil + 044 780 99 11

www.segelklinik.ch

Grundprinzip: Sportliches Verhalten und die Regeln

Das Regelwerk ist für Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und umsetzen. Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstossen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.



WETTFAHRTREGELN 2013 - 2016

Wettfahrtregeln 2013-2016 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft. Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke
Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2: Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb *freihalten*.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das Luvboot muss sich vom Leeboot *freihalten*.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das Boot *klar achteraus* muss sich vom Boot *klar voraus freihalten*.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht luven.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das aussen liegende Boot dem innen liegenden *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.

19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das aussen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Boot „Raum zum Wenden" rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....

1. Organisation und Durchführung
Segel- & Motorboot-Club Glarnerland & Walensee (SMCGW): Segelkommission
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMCGW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Aktiv-Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box“
⇨ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2013-2016 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten“ (Seite 25-26) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMCGW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaft SMCGW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaft SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 31-34).

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-signal

I: Regel 30.1 ist in Kraft Einminutenregel

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

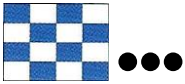
X: Einzelrückruf

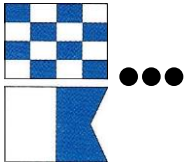
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf

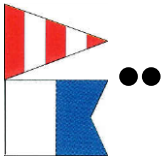
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen


N: Wettfahrt-abbruch


N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wett-fahrten mehr


AP über A: Nicht gestartete Wett-fahrten sind ver-schoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Start-verschiebung

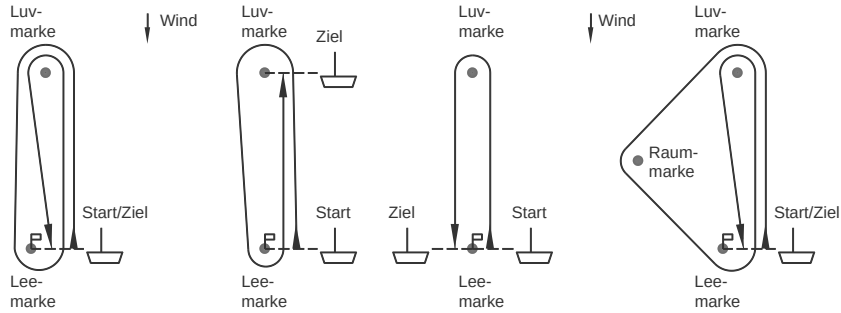
● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107) Yardstick-Zahlen siehe Seite 27
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E. Alle Regattateilnehmer

3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften: Up and Down - Kurs
mit möglichen Abkürzungen
An- und Absegeln: Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden**. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff, oder bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

SMCGW

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMCGW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. Liste von SWISS Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Ranglisten zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK	BOOTSTYP	YARDSTICK
420	114	Int. 14-ft	88
49er	83	Lang 880	108
49er Sport	86	Laser 4000	94
Albin Express	106	Laser Radial	116
Albin Vega	114	Laser Standard	112
Aphrodite 101	95	Mali 33	85
Contender	106	mOcean (ohne Trapez)	88
Dehler 22	114	mOcean (mit 2 Trapezen)	86
Dehler 25 Genua	108	Moth Hydrofoil	72
Devoti D-One	102	Musto Performance Skiff	90
Dyas	102	Rommel 33	90
Esse 850 (org. Gross)	87	RS Vareo (Dacron Segel)	110
Esse 850	86	RS Vareo (Mylar Segel)	108
Fireball	103	Scan Cap 99	96
First 21.7	111	Spaekhugger	107
h 26	105	Sportina	106
Hanse 291	104	Sunbeam 27 KK	109
H-Boot	106	Surprise	100

Erich Fischli & Partner

Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek. Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Start-Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420 / Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Dehler 25 / Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Laser 4000	94	13-00
Dolphin 81 / X-99	91	14-30
Rommel 33 / Musto Skiff	90	15-00
Esse 850 / Onyx / mOcean (2T)	86	17-00
Mali 33	85	17-30
Asso 99 / 49er	83	18-30

*** ACHTUNG:**
Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Geni segeln, müssen das bei der Start-verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

Abkürzungen für Wertungen in Ranglisten (WR A11)

DNC Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen

DNS Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)

OCS Nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet oder Regel 30.1 verletzt (Einminutenregel)

BFD Nach Regel 30.3 disqualifiziert (Schwarze-Flagge-Regel)

DNF Nicht *durchs Ziel gegangen*

RAF Aufgegeben nach *Zieldurchgang* (Aufgrund eines Fehlverhaltens)

DSQ Disqualifikation

DNE Disqualifikation (ausser DGM) kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

DGM Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

RDG Wiedergutmachung gewährt

Windstärken / Beaufortskala / Windgeschwindigkeiten

Windstärke	Knoten	km/h	Meter/Sekunde	Bezeichnung auf Binnenseen
0	1	1	0 - 0.2	still
1	1 - 3	1 - 5	0.3 - 1.5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1.6 - 3.3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3.4 - 5.4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5.5 - 7.9	mässige Brise
5	16 - 21	29 - 38	8.0 - 10.7	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	10.8 - 13.8	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	13.9 - 17.1	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	17.2 - 20.7	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	20.8 - 24.4	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	24.5 - 28.4	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	28.5 - 32.6	orkanartiger Sturm
12	64 - 71	118 - 133	32.7 - 36.9	Orkan

1. Regatta „WEESEN – WALENSTADT“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta „QUINTEN – WEESEN“

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta „RUND WALENSEE“

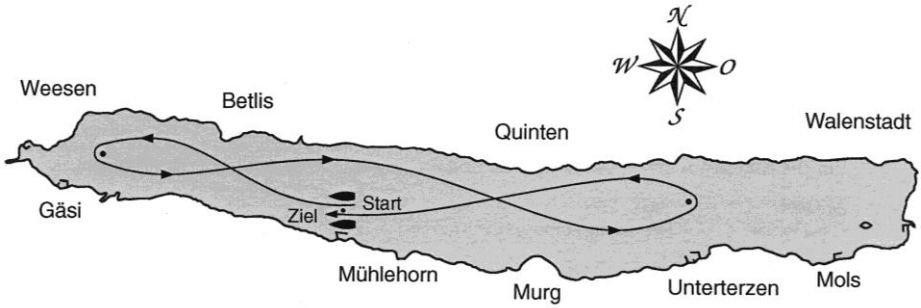
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „RUND WALENSEE“



1. „BLAUES BAND WALENSEE“
„KLEINES BLAUES BAND WALENSEE“ und
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR ZWEIHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache)

PS: Das „BLAUE BAND“ unterscheidet sich vom „KLEINEN BLAUEN BAND“ nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement)

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten des SMCGW bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis spätestens am 1. Oktober bei **Hansruedi Fischer, Autisstrasse 1, 8872 Weesen,** Präsident Segelkommission SMCGW, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse CHF 50.-- spenden.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMCGW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMCGW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A**, **B**, **C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Wettfahrt mindestens 3 Boote der Klasse am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMCGW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr P. Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. Eschmann sel. und C. Eschmann sel., Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan Cap 99** der Walensee-Meisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die schnellste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei das eine unter und das andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMCGW; Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen** u. **Kreuzeryachten**
Stifter: Herr HR. und Frau G. Fischer, Weesen; Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für EINHAND YACHTEN

Stifter: Herr C. Eschmann sel., Weesen; Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt ohne Spi/Geni, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.11 Blaues Band vom Walensee für ZWEIHAND YACHTEN

Stifter: Herr F. und Frau S. Leuzinger, Mollis; Glas Skulptur
Gewinner: Schnellste **Yacht** Zweihand gesegelt ohne Spi/Geni, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.12 Hinweis: Blaues Band vom Walensee für EINHAND / ZWEIHAND YACHTEN

Die Gewinner des Blauen Bandes EINHAND / ZWEIHAND Yachten haben kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMCGW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln.

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft.

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

3.5 Original Gemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMCGW–Boot der letzten Wettfahrt der Walensee–Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMCGW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Buddelschiff

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Blaues Band vom Walensee, schnellstes Boot der Klassen **B, C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band)

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)
Tel. 055 610 17 86
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE
YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1.	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	SMCGW	15.00
2.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	17.00
3.	Hofstetter / Krieg	49er	SMCGW	20.00
4.	Weder / Schneider, Chahal, Von Buschmann	Rommel 33	SMCGW	20.00
5.	Schneider / Roth, Campagnari	h 26	SCoW	29.50
6.	Meier	Laser STD	SMCGW	33.00
7.	Brouwer / Iten, Ruhm	Aphrodite 101	SCoW	38.00
8.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMCGW	41.00
9.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	67.00
10.	Duchoud / Simmen	470	SCoW	68.00
11.	Stucki / Stucki, Schiebli	Hanse 291	SCoW	72.50
12.	Duchoud / Simmen	49er	SCoW	73.00
13.	Hofstetter	MUSTO Skiff	SMCGW	76.00
14.	Meier / Sigrist	470	SMCGW	77.00
15.	Fischer / Förstler, Bürge	Scan Cap 99	SMCGW	83.00

Clubmeisterschaft SMCGW

1.	Hofstetter / Krieg	49er	8.00
2.	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	8.00
3.	Weder / Schneider, Chahal, Von Buschmann	Rommel 33	10.00
4.	Meier	Laser STD	15.00
5.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	21.00
6.	Meier / Sigrist	470	32.00
7.	Hofstetter	MUSTO Skiff	34.00
8.	Fischer / Förstler, Bürge	Scan Cap 99	36.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	9.00
2.	Schneider / Roth, Campagnari	h 26	13.00
3.	Brouwer / Iten, Ruhm	Aphrodite 101	19.00
4.	Duchoud / Simmen	470	33.00
5.	Bachmann	MUSTO Skiff	34.00
6.	Duchoud / Simmen	49er	37.00
7.	Stucki / Stucki, Schiebli	Hanse 291	38.50

Foto: Harry Brouwer

An- und Absegeln

1.	Hofstetter / Hauser, Krieg	49er	SMCGW	5.00
2.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	11.00
3.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	13.00
4.	Neumann / Neumann, Hefti	H-Boot	SMCGW	13.00
5.	Fischer / Förstler, Bürge	Scan Cap 99	SMCGW	15.00
6.	Brouwer / Iten, Häfelfinger, Zingg	Aphrodite 101	SCoW	17.00
7.	Frauchiger / Frauchiger	Surprise	SCoW	18.00
8.	Weder / Schneider	Rommel 33	SMCGW	20.00
9.	Duchoud	MUSTO Skiff	SCoW	30.00

H-Boot Wanderpreis	Neumann / Neumann, Neumann		SMCGW
Scan Cap 99 Wanderpreis	Fischer / Förstler, Bürge		SMCGW
Schnellstes SMCGW Boot des letzten Meisterschafts Laufes nach YS	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	
Aktivitätspreis SMCGW	Weder / Schneider, Chahal, Von Buschmann	Rommel 33	

Rund Walensee (nach Richtzeit)		keine Wertung		
Rund Walensee (nach Yardstick)		keine Wertung		
Rund Walensee (nach Einlauf)		keine Wertung		
Weesen-Walenstadt	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Ilg / Ilg, Schroff	Esse 850	SMCGW
	Kreuzeryachten	keine Wertung		
Quinten-Weesen	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Ilg / Ilg, Schroff	Esse 850	SMCGW
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Blaues Band vom Walensee	Hermann / Hermann	420	3h 35' 00"
Blaues Band vom Walensee Einhand	Hauser Walter	Esse 850	2h 59' 00"
Blaues Band vom Walensee Zweihand	Fischer / Fischer	Scan Cap 99	3h 35' 00"
Kleines Blaues Band **Jollen**	Heer / Zimmermann	420	3h 36' 00"
Yachten	keine Wertung		
Kreuzeryachten	keine Wertung		

Foto: Harry Brouwer

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Bericht des Präsidenten 2013

In der Regattasaison 2013 wurden an 3 Wochenenden 8 Läufe gesegelt. Bis auf das Wochenende der Känguru-Regatta, die wegen Regens und fehlenden Windes nicht ausgetragen werden konnte, fanden fast alle anderen Regatten bei gutem Wetter und typischen Westwindbedingungen statt. Trotz der guten Bedingungen war die Beteiligung weiterhin rückläufig. Vom SCoW erscheinen nur 7 Boote auf der Rangliste. Gesamthaft mit den Kollegen aus dem SMCGW sind es 15. Dies soll die Leistung der Teilnehmer und vor allem des Clubmeisters Willi Maurer mit seiner Crew nicht schmälern. Das Podest sah die gleichen Steuerleute und Mannschaften wie im letzten Jahr mit dem Unterschied, dass Rolf Schneider mit Crew diesmal als Zweite mit Harry Brower und seiner Crew getauscht haben.

Beim Ansegeln fanden sich 9 unerschrockene Teams ein, die den ersten Lauf bei 5 Bft. absolvierten und dann 2 weitere Läufe mit etwas moderateren Windverhältnissen in Angriff nahmen. Willi Maurer und Crew zeigten ihre Frühform mit dem insgesamt zweiten Platz und als schnellstes Boot des SCoW.

Am Wochenende vom 24./25. August konnte der SCoW in Unterterzen 17 Teams mit 470er Jollen und 12 Teams mit Dart18 Katamaranen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Deutschland begrüssen. Das Wetter war nahezu dasselbe wie im letzten Jahr, nur dass die am Samstag durchziehende Kaltfront mit bis zu 7 Bft. erheblich mehr Wind brachte und zum Abbruch der Regatta führte. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um havarierte Segler abzubergen. Zum Glück gab es nur ein paar Schäden am Material. Beliebt war wie immer die Bewirtung in der Scheune. Der Sonntag entschädigte fürs Ungemach vom Vortag: Bei gutem Westwind um 4 Bft. konnten vier Läufe gesegelt werden. Ein grosses Dankeschön allen Helfern an Land und auf dem Wasser, die diesen Anlass wieder zu einem grossen Erfolg werden liessen.

Unsere Regatta-Aushängschilder Ruedi Moser und Nicolas Duchoud konnten sich auch 2013 sehr gut in Szene setzen. Nicolas wurde 7. an der Musto EM am Attersee in Österreich gegen starke Konkurrenz vor allem aus Grossbritannien und Deutschland. Ruedi Moser konnte mit seinem Steuermann Claude Mermod im Fireball an der EM in Slowenien einen 8. Platz heraussegeln und die WM, die von den GBR Teams dominiert wurde, mit einem guten 15. Schlussrang beenden. Herzliche Gratulation an Ruedi und Nicolas für diese Erfolge.

Erfreulich entwickelte sich die Mitgliederzahl unseres Clubs. Sie hat sich 2013 um 8 auf 109 Personen erhöht, da 1 Austritt 8 Neueintritte gegenüber stehen.

Dies ist mein letzter Bericht als Präsident. An der GV 2014 wird ein neuer Präsident gewählt, da ich im September 2014 zu einer Weltumsegelung aufbrechen möchte. Damit endet meine Zeit als Präsident nach 8 Jahren. Ich bedanke mich bei allen, die mich in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben.

Zum Beginn der neuen Saison möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Seglerinnen und Seglern und bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Ohne das freiwillige Engagement unserer Hilfspersonen würde es keine Regatten, keine Webpage, keine Clubanlässe, keinen gepflegten Jollenplatz, keine jederzeit einsatzbereiten Motorboote, ja keinen Club geben. Ich wünsche uns allen eine tolle Saison 2014 mit vielen schönen Tagen auf dem See mit viel Sonne und schönem Wind.

Hans Schulz, Präsident SCoW

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

Verlangen Sie unsere kostenlose Offerte

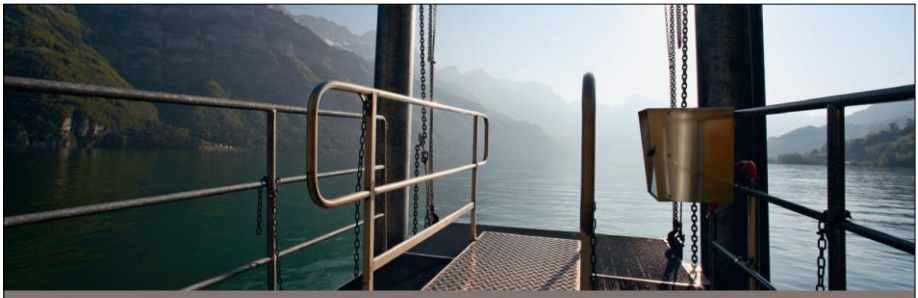
Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

VORSTAND

Präsident	Martin Frauchiger Wiesenrain 11 8885 Mols	praesident@scow.ch Tel. 079 735 74 53
Vize-Präsident	Jörg Oschwald Wiesentalstrasse 99 7000 Chur	vizepraesident@scow.ch Tel. 081 250 34 19
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	material@scow.ch Tel. 081 723 35 70
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	kassier@scow.ch Tel. 081 633 18 61
Aktuar	Beat Graf-Oehninger An der Saar 6 9470 Buchs	aktuar@scow.ch Tel. 081 740 60 94
Ressort Chef Regatten	Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur	regatta@scow.ch Tel. 052 242 98 39
Trockenplatz-verantwortlicher	Detlef Jüsten Loftstrasse 3 8880 Walenstadt	platz@scow.ch Tel. 078 734 10 66

Willi Martin Jörg Ruedi

Rolf Beat



Wenn Sie Ihre Zeit auch am Wasser geniessen wollen.

Mit Leidenschaft werden in der sagibeiz regionale und saisonale Speisen frisch für Sie zubereitet. Im dazugehörigen sagisteg werden Sie im Sommer mit feinen Grillspiessen verwöhnt. Und falls Sie einen mehrtägigen Segeltrip planen, begrüssen wir Sie gerne im architektonisch prämierten lofthotel.

Mehr Informationen unter www.sagibeiz.ch, www.sagisteg.ch, www.lofthotel.ch oder Telefon 081 720 35 75.

lofthotel sagibeiz sagisteg

Foto: Harry Brouwer

Familie Biasi
CH 8880 Walenstadt

Telefon: +41 (0)81 735 12 45
Telefax: +41 (0)81 735 11 79
www.seehof-walenstadt.ch

Das gut geführte Haus mit
Tradition und persönlicher Note.

Shi Rocco
Wassersport GmbH
Surfschule & Shop
www.shirocco.ch CH - 8877 Murg

Schulung – Verkauf – Vermietung – Wassersport Shop

Windsurfen – Seekajak – Stand-up-Paddeln – Wakeboarden – Kitesurfen

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr Mai bis September Tel: +41(0) 763 831 390

IMPRESSIONEN 40 JAHRE SCoW

WASSERSPORT
GUGGENBÜHL

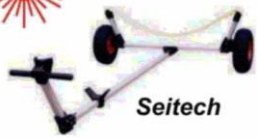
Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

Dart

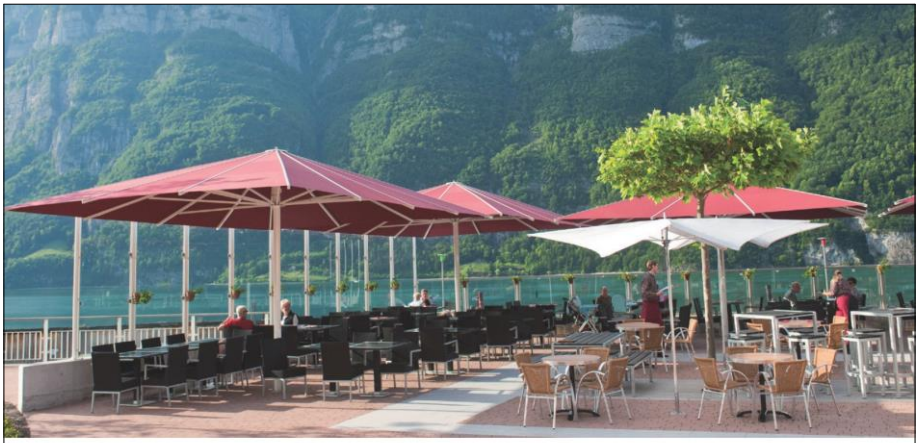
Laser-Opti



Seitech

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger



ResortWalensee
★★★★

Gostenstrasse 20
CH-8882 Unterterzen
+41 (0) 81 - 725 90 95
www.resortwalensee.ch

Stand: Januar 2014

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax: 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel / Restaurant,
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichen, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant.

Claudia Bracher, Reto Battaglia und das

Churfirsten-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

BOOTSWERFT WOLF GmbH

www.wolf-boote.ch

Talstrasse 5 8885 Mols
081 738 27 28

Hausmesse 26./27. April

- **Carbonsegler 35 fuss**
- **Restaur. BB17 (aus 50er Jahre)**
- **Neu- und Occasionsboote**

- **Winterlager** Innen- und Aussenplätze
- **Reparatur-Unterhalt von Kunststoffbooten**
- **Motoren - Service und Verkauf**
- **Autorisiert für Abgaswartungen**
- **Spezialist für Neubau und Restaurationen von Holzbooten**
- **Bootshandel** Neuboote und Occasionen
- **Eigenes Sattler-Atelier –** Zelt Reparaturen

Schlepp ab Trockenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081 723 35 70, Martin Frauchiger Tel. 081 710 36 84 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Segelboote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten, zwei Lasern und einem RS Vareo. Wir freuen uns über eine rege Benutzung.

Sie sind folgendermassen verteilt:

- 4 Optimisten im Schopf in Unterterzen
- 2 Laser und 1 Optimist auf dem Trockenplatz in Mols
- 1 RS Vareo auf dem Trockenplatz in Mühlehorn

Die in Mols stationierten Boote dürfen von SCoW-Mitgliedern auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Boot, Segel etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen.)
Für Fragen zu den **Lasern** oder deren Benutzung gibt Präsident Martin Frauchiger gerne Auskunft. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung.
Für die Benutzung der **Optis** geben die Vorstandsmitglieder Martin Frauchiger oder Willi Maurer Auskunft.
Für die Benutzung des **RS Vareo** gilt das „Benutzungsreglement VAREO“. (Benutzung nach einmaliger Instruktion, Reservation, sFr. 60.-- Jahresgebühr.
Details siehe: www.scow.ch/ club/clubjolle/clubjolle_RSVareo.htm).
Für Fragen zum RS Vareo steht Nelly Krieg (Kontaktdetails in der Mitgliederliste) zur Verfügung.

Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Verantwortlichen zu melden.
Bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

Trockenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle „**Platzputzätä**“. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, so dass die Arbeiten im Nu erledigt sind.
(Datum siehe „Veranstaltungen/Termine“)

Die Stürme am Walensee können mit sehr starken Böen auf die Boote einwirken. Die Bootseigner sollten ihre Boote entsprechend **gut sichern**. Zusätzlich nach einem Sturm den Trockenplatz oder zumindest die „SCoW-Shoutbox“ besuchen.

Es gibt ein Bauprojekt zur Verbreiterung und Verlegung des Fuss- und Radwegs welcher über den Trockenplatz führt. Mit Baubeginn ist deshalb mit Umstellung und Veränderung der Stellplätze und des Zugangs zu rechnen. Der Vorstand und der Platzwart werden jeweils informieren, wenn detailliertere Angaben verfügbar werden

Haben Sie Fragen zu Ihrer Versicherung? Ich berate Sie kompetent und verständlich.

Sascha Ludwig
Versicherungsberater

AXA Winterthur
Hauptagentur Sascha Gruber
Zürcherstrasse 1, 7320 Sargans
Telefon 081 720 07 80
Fax 081 720 07 87
sargans@axa-winterthur.ch
AXA.ch/sargans

Sascha Ludwig
Telefon 081 720 07 86
Mobile 079 575 25 42
sascha.ludwig@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

AUSSCHREIBUNG JOLLEN- UND CATWEEKEND

SCoW Jollen- und Cat-Weekend, 6. / 7. September 2014

Das traditionelle Jollen- und Catweekend mit den Klassen FIREBALL und DART findet dieses Jahr etwas später als gewohnt am ersten Septemberwochenende statt. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse.
In der Clubscheune ist Samstag und Sonntag die Regattabeiz mit Kaffee, Kuchen und Würsten in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatta gesegelt haben!
Auch da sind alle herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Ruedi Moser.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW
052 242 98 39
rumo@gmx.ch

Klassen:	**FIREBALL und DART**
Revier:	Walensee
Liegeplätze:	Hafen Unterterzen
Startzeiten:	Samstag, 6. September 2014: Auslaufbereitschaft ab 13.00 Uhr Sonntag, 7. September 2014: letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeadresse:	Anmeldung über Swiss-Sailing Regattakalender http://swiss-sailing.fastforward.ch
oder	
	Markus Hofstetter Hauptstrasse 48 8867 Niederurnen smcgw_scow@bluewin.ch
Meldeschluss:	Samstag, 29. August 2014 Nachmeldungen bis Samstag, 6. Sept. 2014, 12.00 Uhr im Regattabüro
Meldegeld:	pro Boot CHF 50.-- Einhandboote CHF 30.-- Aufpreis für Nachmeldung CHF 10.-- Nachtessen für die Teams inbegriffen
Reglement:	WR 2013-2016, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen
Wertung:	Low-Point System
Wettfahrten:	Ab 4 gültigen Wettfahrten ein Streichresultat
Haftung:	Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club oder den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selbst organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplätze Walenstadt oder Murg.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen, Quartnerstr. 29 (mit Bancomat)
8877 Murg, alte Staatsstrasse 16 (mit Bancomat)

Telefon 081 720 30 00
Fax 081 720 30 09
e-mail: quarten @ raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/quarten

Seehus Quinten

Familie Gassner
Grund 2427
CH-8878 Quinten

- Ausgezeichnete Fischspezialitäten
- Trendküche, große Weinkarte
- Schöne Seeterasse (heizbar, wetterfest)
- Rollstuhlgängige WC-Anlagen
- Ideal für Gesellschaften

Ausgezeichnete FISCHKÜCHE

Täglich geöffnet vom 23. März bis 3. November

Telefon 081 738 16 64 | Telefax 081 738 25 14 | www.seehusquinten.ch | seefish@bluewin.ch

SUZUKI
MARINE

Ihr Partner rund ums Boot

Wir sind ein VKS
Autorisierter Bootsbetrieb
Verkauf von Aussenbordmotoren
Reparaturen, Abgaswartungen

See-Garage

Stefan Trulli
Dörflistrasse 8, 8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 61 21
see-garage@bluewin.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segel- & Motorboot-Club Glarnerland & Walensee Gemeindehausplatz 3, 8750 Glarus Segelclub oberer Walensee c/o Martin Frauchiger, Wiesenrain 11, 8885 Mols
Erscheinungsdatum:	Februar 2014
Verantwortlich:	Markus Hofstetter, SMCGW Tel. 055 610 17 32 Martin Frauchiger, SCoW Tel. 079 735 74 53
Gestaltung und Layout	Markus Hofstetter, e-mail smcgw_scow@bluewin.ch
Foto Titelbild:	Harry Brouwer
Druck	onlinedruck.ch
Auflage:	600 Exemplare

Nicolas Duchoud an der Weltmeisterschaft in Weymouth (UK)

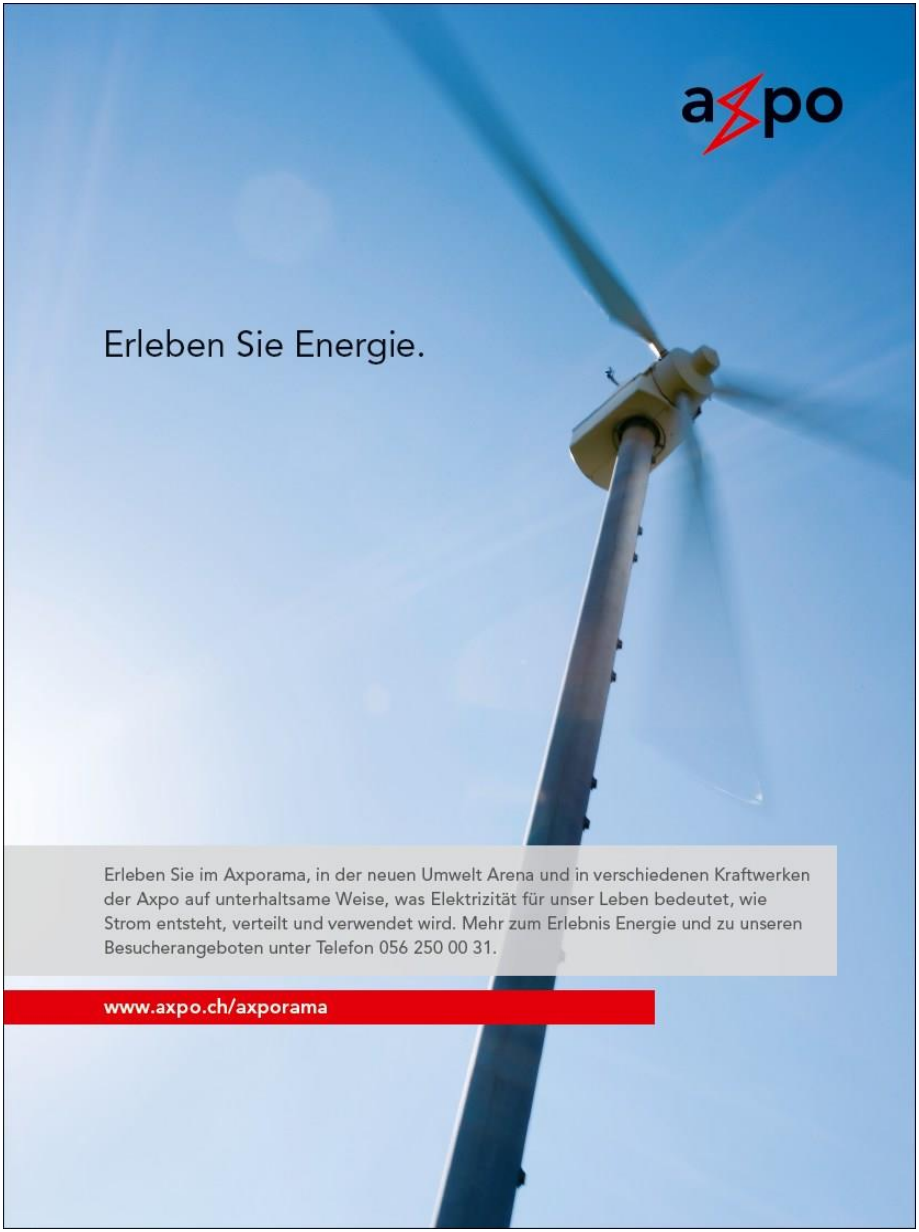
INTERNET

www.scow.ch

www.smcgw.ch

SMCGW

SCoW


axpo
Erleben Sie Energie.
Erleben Sie im Axporama, in der neuen Umwelt Arena und in verschiedenen Kraftwerken der Axpo auf unterhaltsame Weise, was Elektrizität für unser Leben bedeutet, wie Strom entsteht, verteilt und verwendet wird. Mehr zum Erlebnis Energie und zu unseren Besucherangeboten unter Telefon 056 250 00 31.
www.axpo.ch/axporama